

Anleitung zum Befüllen einer AGM Batterie

am Beispiel einer Varta YTX12-BS Motorradbatterie

Keine Panik vor dem Befüllen!

und wenn doch, Schutzbrille aufsetzen, Gummihandschuhe anziehen und einen Kübel Wasser zum Reinigen bereitstellen, falls ihr mit Säure in Berührung kommt. Sollte das wirklich der Fall sein, sofort abspülen und Kleidung ebenfalls umgehend waschen.



Schwefelsäure ist in einer Starterbatterie eine feine Sache, aber Jeans zerfrisst sie ohne Rücksicht auf Verluste, wenn man nicht gleich handelt und mit Wasser verdünnt.

Wir sind uns bewusst, dass wir sorgfältig zu arbeiten haben, und somit wird es auch problemlos klappen.

Seid ihr auch der Meinung, dann kann es jetzt losgehen. Wenn ihr es nicht oder unsicher seid, dann überlasst die Aufgabe einem Profi. Wir können nur Tipps geben aber keine Gewährleistung!

Schluss mit Theorie, auf zur Praxis!

So wird der „Bausatz“ geliefert:

Anleitung (kleinstgedruckt), Batteriegehäuse unbefüllt, Säurepack, Schrauben



Vorbereitungen

Batteriesatz, Putzpapier, Multimeter für den abschließenden Test und Ladegerät, falls vorhanden, bereitlegen.

Abdichtstreifen der Batterieeinfüllöffnungen entfernen



Füllen mit Säure

Säurepack aus der Schutzfolie nehmen, Abdeckleiste der Verschlussöffnungen abheben und für das Verschließen der Batterie nach dem Befüllen zur Seite legen. Die Aluabdeckungen des Säurepacks **nicht** aufreißen oder aufstechen!



Vorbereitetes Batteriegehäuse am besten auf säurefeste Unterlage stellen oder alternativ auf Putzpapier, Karton oder ähnlich saugender Unterlage platzieren.

Dann das Säurepack, mit den verschlossenen Alufolienabdeckungen, auf den Öffnungen positionieren und möglichst gleichmäßig in die Öffnungen drücken. Zu diesem Zeitpunkt werden die Aluabdeckungen automatisch durchstoßen.

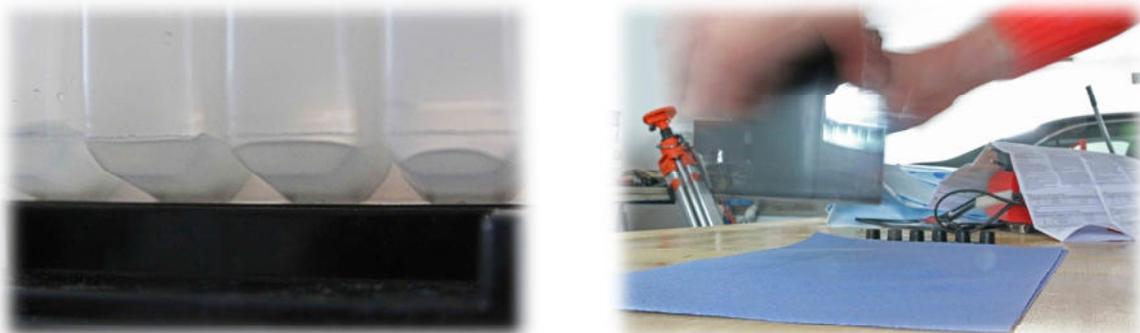


Anleitung zum Befüllen einer AGM Batterie

Die Schwefelsäure läuft jetzt, meistens sehr gemächlich, in das Batteriegehäuse und Luftblasen steigen auf. Durch Klopfen und leichtes Zusammendrücken der Kammern des Säurebehälters kann man etwas nachhelfen.



Alternativ, kann man auch das gesamte Paket hin- und herschwenken. Um es dabei nicht zu übertreiben, hilft ein Stück Putzpapier oder eine A4 Seite als Vorlage für den Schwenkbereich. Zu dieser Variante sollte man jedoch erst greifen, wenn es darum geht die letzten Tropfen umzufüllen. Das nächste Foto zeigt, was mit den letzten Tropfen gemeint ist. Auch diese müssen in die Batterie.



Die ganze Prozedur hat bei mir wesentlich länger als eine halbe Stunde gedauert, also nicht nervös werden! Die Wartezeit kann man nutzen, um die Schrauben an den Batteriepolen anzubringen.

Verschließen der Batterie

Verschlussleiste waagrecht auflegen und gleichmäßig festdrücken. Hier sollte man Handschuhe oder Putzpapier verwenden, damit eventuell überlaufende Säure nicht auf eure Haut kommt. Sollte es doch dazu kommen, sofort mit Wasser abspülen!



Anleitung zum Befüllen einer AGM Batterie



Test



Mit einem Multimeter misst man nun die Spannung um festzustellen, ob die Batterie gleich verwendet werden kann. Werden mehr als 12,7 Volt ermittelt, kann die Batterie sofort eingesetzt werden. Liegt die Spannung darunter, so heißt es vorher aufladen.

Wer kein Multimeter zur Hand hat, kann die Batterie vorsorglich mit einem geeigneten Ladegerät aufladen. Das empfiehlt sich generell, auch wenn das Messgerät ausreichende Spannung anzeigt.

Die Lichtmaschine eines Motorrades ist zwar gut, aber kein optimales Ladegerät. Eine optimale Ladung kann nur ein gutes Ladegerät gewährleisten.

Laden

Ist die Spannung zu niedrig, so heißt es aufladen.

Zuerst Batterie und Ladegerät verbinden und dann das Ladegerät mit der Steckdose.



Wer den Ladevorgang nicht selbst überwachen möchte und auch sonst keine Ansprüche an manuelle Einstellungen hat, dem können wir das ProCharger Lade- und Diagnosegerät empfehlen. Mehr dazu findet ihr auf unserer Website www.motorwaldviertel.at.

Abschließend noch ein paar Tipps für ein langes Batterieleben

- Batterie nie tiefentladen
- Bei langen Standzeiten (Winterpause,...) die Batterie immer wieder laden
- Extreme Hitze und extreme Kälte so gut es geht vermeiden